



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

HOWOGE und Instone Real Estate legen Grundstein für 139 Mietwohnungen in Berlin-Mitte

06.09.2017 Fachinformation

Im „Quartier Luisenpark“ in Berlin-Mitte wurde am 6. September 2017 der Grundstein für neue Mietwohnungen gelegt. Unter Anwesenheit von Stadtentwicklungssenatorin Katrin Lompscher fiel damit der Startschuss für die Rohbauarbeiten. Entlang der Alexandrinenstraße realisiert die landeseigene HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH in Kooperation mit der Instone Real Estate Development GmbH 139 überwiegend geförderte Mietwohnungen. Zudem entsteht eine Kindertagesstätte mit 40 bis 50 Betreuungsplätzen.

Auf dem rund 19.000 Quadratmeter großen Grundstück am ehemaligen Mauerstreifen errichtet Instone Real Estate bis Ende 2019 insgesamt 548 Miet- und Eigentumswohnungen. Das Konzept basiert auf dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung, in dessen Rahmen die HOWOGE die Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung sowie die Kita nach Fertigstellung übernimmt. Der von brh Architekten geplante Mietwohnungsanteil verfügt über Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen mit 33 bis 70 Quadratmetern Wohnfläche.

Mischung macht Berlin attraktiv

„Das Miteinander unterschiedlicher Lebensstile, Altersgruppen und Einkommensverhältnisse macht Berlin so attraktiv. Um diese typische Berliner Mischung zu erhalten, müssen auch künftig die Mieten für Neubauwohnungen bezahlbar bleiben“, sagt **Katrin Lompscher**, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, und ergänzt: „Ich freue mich, dass bei diesem Neubauprojekt bereits in der Planungsphase darauf geachtet wurde, dass die Mieten auch für Menschen mit geringen und mittleren Einkommen leistbar sind.“

Neubau schließt Angebotslücke

Stefanie Frensch, Geschäftsführerin der landeseigenen HOWOGE: „Im ‚Quartier Luisenpark‘ können wir mit Hilfe der Wohnungsbauförderung des Landes Berlin 120 Neubauwohnungen für Einstiegsmietten von 6,50 Euro pro Quadratmeter (netto/kalt) Haushalten mit geringeren Einkommen anbieten. Wir schließen so eine Angebotslücke, die entstehen würde, wenn der Wohnungsbau dort ausschließlich dem Markt überlassen wird.“

Fertigstellung für 2019 geplant

„Bei größeren Bauprojekten in gefragten zentralen Lagen treffen sehr viele, teils gegenläufige Interessen aufeinander, die sorgfältig gegeneinander abgewogen werden müssen“, sagt **Carsten Sellschopf**, Geschäftsführer (COO) des Wohnentwicklers Instone Real Estate Development, und fügt hinzu: „Wir freuen uns sehr, dass alle Beteiligten an einem Strang gezogen haben und dass die Arbeiten am Rohbau nun beginnen können. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Wohnungen termingerecht spätestens Ende 2019 an die neuen Bewohner übergeben können.“

So werden die Mietwohnungen am Luisenpark aussehen: Visualisierungen von Instone Real Estate Development (Bild: bloomimages).



<https://bbu.de/beitraege/howoge-und-instone-real-estate-legen-grundstein-fuer-139-mietwohnungen-berlin-mitte>